

PRESSEINFORMATION

14. November 2022

Auf „Schatzsuche“ in den Stadtquartieren: Wettbewerb „Preis Soziale Stadt 2023“ ausgelobt!

BERLIN – Die Bewerbungsphase zum „Preis Soziale Stadt 2023“ startet heute. Gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag, dem AWO Bundesverband, dem Deutschen Mieterbund und dem GdW – Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. ruft der vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. zur Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb auf. Bis zum 16. Januar 2023 können sich Projekte bewerben, die im Sinne sozialer Quartiersentwicklung den nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken sowie Integration und ein gutes Miteinander fördern.

Lebenswerte Stadtteile sind die Grundlage von Integration und sozialem Zusammenhalt. In unserer sozial immer stärker differenzierten Gesellschaft geht es daher darum, das Zusammenleben der Menschen in ihren Nachbarschaften zu unterstützen, ihre Lebensperspektiven und den Zugang zu Bildung zu verbessern sowie Konflikte in den Quartieren zu vermeiden. „Viele Projekte erweisen sich als regelrechte ‚Schatztruhen‘ in den Städten, die die Menschen vor Ort mit Ideen füllen, um das Miteinander im Stadtquartier zu stärken. Diese vielen Engagements im Kleinen und Großen sind wichtige Stabilisatoren lokaler Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenhalts“, so vhw-Vorstand Prof. Dr. Jürgen Aring zur inzwischen zwölften Auslobung des Wettbewerbs.

Mit dem Wettbewerb „Preis Soziale Stadt 2023“ sollen anhand guter Beispiele Lösungswege aufgezeigt werden, wie soziale Aktivitäten in den Stadtquartieren gefördert werden können. Bis zum 16. Januar 2023 können Projekte eingereicht werden, die beispielhaft zeigen, wie das soziale Miteinander in den Stadtquartieren gefördert werden kann.

Wettbewerbsunterlagen und Teilnahmebedingungen sind zu erhalten unter:
<http://www.preis-soziale-stadt.de/> oder telefonisch unter 030/390473-230.

Der Wettbewerb ist eine Gemeinschaftsinitiative des AWO Arbeiterwohlfahrt Bundesverband, des Deutschen Städtetages, des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, des Deutschen Mieterbundes und des vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung. Er wird unterstützt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

KONTAKT

Öffentlichkeitsarbeit | Verband
Ruby Nähring
T 030 390 473-170
E presse@vhw.de